



Swiss Mountain Film Festival
Pontresina (Engadina)
18-25 agosto 2012

Pressemeldung n. 5

Swiss Mountain Film Festival – Pressekonferenz

Die Pressekonferenz für die Vorstellung der ersten Ausgabe des *Swiss Mountain Film Festival* 2012 wurde am Montag, 30. Juli 2012 um 10,30 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina abgehalten.

Am Berichtertisch sassen:

Herr Roberto Gualdi, Festivalpräsident und Präsident der Vereinigung „Festival Internazionale del Cinema“, die das Festival in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pontresina organisiert,

Herr Luigi Massé, Local Supporter des Festivals und Verantwortlicher für den Bereich „Angebote&Events“ von Pontresina Tourismus,
Frau Tashi Albertini, Präsidentin der Vereinigung Ticino-Tibet, die seit Jahren tibetische Projekte unterstützt und während des Festivals eine besondere Präsenz haben wird.

Bis zum offiziellen Anmeldeschluss des Kinowettbewerbs des *Swiss Mountain Film Festivals* wurden mehr als 160 Filme, aus über 40 Nationen der Welt eingereicht.

Zum Festival gehört auch ein den Bergen gewidmeten Fotowettbewerb, für den mehr als 40 Fotografen aus der ganzen Welt ihr Bilder eingereicht haben.

Die Jury hat aus dieser umfangreichen Auswahl 20 Filme und 10 Bilder gewählt.

Die erste Ausgabe des *Swiss Mountain Film Festival*, das als internationales Bergfilmfestival gilt, wird vom 18. bis 25. August 2012 im Kongress- und Kulturzentrum Rondo im

wunderschönen Schweizer Dorf Pontresina im Engadin stattfinden.

Dies als eine absolute Neuheit für ein Bergland wie die Schweiz, Bühne von einigen der bezauberndsten Alpenlandschaftsbilder der Welt zu sein, wo man solch ein Kinoereignis bis jetzt vermisste. Endlich ein Bergfilmfestival, das die Grösse des Gebirges in allen seinen vielfältigen Formen ehren kann. Mit dabei ist der Fotowettbewerb für alle Bergliebhaber. Das *Swiss Mountain Film Festival* ist das Ergebnis einer italo-schweizerischen Zusammenarbeit zwischen der Vereinigung *Festival Internazionale del Cinema* und der Gemeinde Pontresina, die am Fusse des Berninas liegt und mit dem modernen Kongress- und Kulturzentrum Rondo die Lokalität zur Verfügung stellen wird.

Unbestrittene Hauptfiguren des Festivals werden die an dem Wettbewerb teilnehmenden Filme, die Dokumentarfilme und die Fotos sein. Neben den am Wettbewerb teilnehmenden Filmen wird das Programm zusätzlich durch kulturelle Momente bereichert.

Zu diesen, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Ticino-Tibet entstanden Projekten, gehört auch die Vorführung des Films *THE BROKEN MOON* von Marcos Negrão und André Rangel, der am Sonntag, 19. August gezeigt wird. Der Dokumentarfilm (vom Wettbewerb ausgenommen) handelt von der Geschichte über den Glauben und das Opfer eines nomadischen Volkes im Hymalaya, das bereits jetzt unter den Folgen des Klimawandels leidet. Ein anderer wichtiger Termin in der Festivalwoche ist das Sandmandalaschaffen von Lama Ngawang Kunga Bista. Während den Öffnungszeiten des Kongress- und Kulturzentrums



Swiss Mountain Film Festival
Pontresina (Engadina)
18-25 agosto 2012

besteht die Möglichkeit, sich für Besichtigungen und Führungen anzumelden.

Am Sonntag 19. August wird Fabienne Lanini vom ATT (Vereinigung Ticino-Tibet) ihre Erfahrungen beim Great Compassion Boarding School – GCBS von Pokhara und LoManthang erzählen. Anschliessend werden von tibetischen Frauen der Vereinigung Erfrischungen angeboten. Dazu besteht die Möglichkeit, die Fotoausstellung von Manuel Bauer und eine Malereiausstellung von Maria Grazia Passini zu besichtigen.

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung Circolo Polare wird der Dienstagabend, 21. August dem Film "100 Jahren seit der Erreichung des Südpols" gewidmet. Thematisiert werden die Expeditionen von Amundsen und Scott mit deren Ereignissen und Heldentaten. Gezeigt werden Einführungsbericht, Filmstreifen und Begegnung mit einigen der Hauptfiguren, unter anderem dem Urenkel von Amundsen.

Der Donnerstagabend, 23. August wird der Vorstellung des Films "Segantiniana: il ciclo del Nirvana" (vom Wettbewerb ausgenommen) von Adriano Kestenholz gewidmet. Eine musikalische Neuinterpretation des letzten malerischen Zyklus des berühmten Malers Giovanni Segantini. Das Werk ist eine Koproduktion des Schweizerischen Fernsehen, unter Mitwirkung des Kanton Graubünden. Der Film hebt die Verbindung der Werke von Segantini mit der Gegend hervor, wo das

Festival stattfinden wird. Dort befinden sich viele 'Segantinische Orte', die kulturell und touristisch sehr interessant sind.

Am Freitag 25. August wird das interregionale Projekt Echi (italo-schweizerische Ethnographien für die Verwertung des immateriellen Vermögens - Grenz-überschreitende Kooperation Italien Schweiz 2007-2013) vom Präsident der Region Val Puschlav Cassiano Luminati vorgestellt werden. Die "Echi" sind Stimmen, die zurückhallen, sich verbreiten und Stücke einer grossen Erzählung zurückbringen. Diese Stimmen erfahren in den Alpenräumen Effekt-, Gestalt-, Inhalt- und Interpretationsänderungen, die das Projekt in den grenzüberschreitenden Gebieten zwischen Italien und der Schweiz erforscht.

Das Ziel des interregionalen Projekts Echi ist es, eine Strategie zu finden, die den Gemeinschaften im Widerstand gegen die Vereinheitlichung der Globalisierung helfen könnte. Im Bereich des Projekts haben die Videoforschung und Videodokumentation eine Hauptrolle gespielt. Das Video ist als Hauptmittel für die Kenntnisse des immateriellen Vermögens und für seine Veröffentlichung genutzt worden. Während des Swiss Mountain Film Festival werden einige ausgewählte Dokumentarfilme vorgestellt, die im Bereich des Projekts Echi produziert worden sind und die das immaterielle Vermögen in seinen vielfältigen Ausdrücken erzählen.